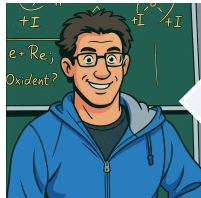


Eine Nachbesprechung beginnt mit einer Reflexion

LNCU.de
ID 26882
CC-BY-SA 4.0
Online abrufen

Fokussiert selbst reflektieren



Beobachtungen von Unterricht bilden eine starke Grundlage, um nun gemeinsam genauer in Ihre eigene Auseinandersetzung mit Planung, Durchführung und Lernzuwachs einzusteigen.

Wo standen Sie vor Herausforderungen in der Planung der Stunde?

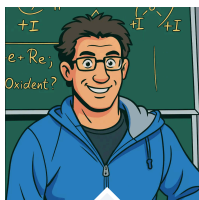
Welche fachlichen, fachdidaktischen oder organisatorischen Aspekte waren für Sie zentral?

Wo in der Durchführung ergaben sich Stolpersteine oder überraschende Situationen?

Wie haben Sie darauf reagiert – und wie würden Sie es retrospektiv bewerten?

Was halten Sie für gelungen oder wirksam?

M1 Ihre eigene Reflexion - mögliche Anregungen



Zum Professionalisierungsprozess gehört eine zunehmend **eigenständige Reflexion** des Unterrichts. Folgende häufig gewählte Items können Sie dabei unterstützen. Betrachten Sie diese **Auswahl in der Ich-Form als Anregung**, nicht als abzuhakende, vollständige Liste. Lediglich der Gesamteindruck und ein Fazit sollten fester Bestandteil ihrer Reflexion sein.

Mein Gesamteindruck

Meine Beurteilung des Unterrichtserfolgs gemessen an dem Hauptziel, das in dieser Stunde für das Voranbringen der Kompetenzentwicklung gesetzt wurde, lautet z. B. wie folgt

- der Beitrag zur Kompetenzentwicklung war erkennbar → angemessen → nachhaltig.
- Dies mache ich an Folgendem fest ...

Lernprozess: Wie sehe ich nun die Funktionalität und Erfolg einzelner Entscheidungen?

- War mein Stundenkonzept fachlich korrekt, fachdidaktisch tragfähig, zielführend?
- Gelang es im Lernkontext anzukommen, Vorwissen zu aktivieren, Vorstellungen zu entwickeln, Ziel-/Prozesstransparenz herzustellen?
- war der zentrale Arbeitsauftrag klar?
- Wie schätze ich die Erarbeitung der Lernprodukt ein?
- Was leite ich aus der Präsentation und Diskussion des Lernprodukts ab? Gab es eine Lernerorientierung, Verhandelbarkeit des Lernprodukts, einen Lernzuwachs?
- Was zeigt oder wie gelang die Sicherung und ggf. Vernetzung
- gab es einen Transfer, eine De- oder Rekontextualisierung, einen nachhaltiger Lernzuwachs
- was zeigt die Metareflexion?

Meine Einschätzung zur materialen Steuerung

- Aufgabenstellung: operational (Klarheit), lernproduktorientiert, herausfordernd, bedeutsam, lernprozessadäquat, gestuft mit Strategien?
- Materialien, Medien lernproduktorientiert, fachadäquat, lerneradäquat?
- Falls Experiment: zielgerichtet, funktional eingesetzt, sicher?
- Passung der Methoden, Sozialformen?
- Differenzierung: lerneradäquat, fordernd und fördernd

Meine Gedanken zur personalen Steuerung

- Moderation: phasiert den Stundenablauf, gestaltet Überleitungen, stellt Transparenz her / arbeitet mit Lernerbeiträgen, bindet Beiträge diskursiv ein, strukturiert, bündelt und fokussiert Beiträge / geht konstruktiv mit Fehlern um
- Rückmeldung: bezieht sich auf Lernprodukte, fördert den Lernprozess, unterstützt individuell (u.a. ermutigend, klärend,

sprachsensibel)

- Classroom-Management: situativ-flexibel, störungspräventiv, angemessene Intervention
- Sprachsensibilität: sprachsensibel, fachadäquat, lerneradäquat

Gelingt mir eine Diagnose?

- Vorabdiagnostik: Lernvoraussetzungen
- Mitlaufende Diagnostik: Analyse der Lerneraktivität / -interaktion, Analyse der Lernprodukte, Umgang mit Lernhindernissen
- Nachlaufende Diagnostik: Qualität der Lernprodukte, Erfassen von Lernschwierigkeiten, Erfassen der Kompetenzentwicklung

Weiteres

- Gab es etwas Besonderes?
- Was ist mir zudem wichtig?
- ...

Mein Fazit

- Mein Grad der Zufriedenheit
- Wenn ich eine Stunde mit ähnlichem Inhalt erneut halten werde, ...